



Das Institut für Iranistik
und das Zentrum Asienwissenschaften und Sozialanthropologie
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

laden ein zum Symposium

INDOIRANISCHE DICHTERSPRACHE
Stilgeschichte, Ritualkontext, Sprachverwandtschaft
(ZAS-Seminare, Nr. 1)

Wien, 15.–16. Oktober 2009
Seminarraum des Zentrums für Asienwissenschaften und Sozialanthropologie
Prinz-Eugen-Straße 8/1. Stock, 1040 Wien

PROGRAMM

15.10.2009, Donnerstag

- 14:30–15:00 Prof. Dr. Jared S. KLEIN (University of Georgia): *Stylistic Repetition in Rig-Veda*
- 15:00–15:30 Prof. Dr. Oswald PANAGL (Universität Salzburg): *Zur indogermanischen und indoiranischen Figura etymologica.*

16.10.2009, Freitag

- 10:30–11:00 Prof. Dr. Martin J. KÜMMEL (Universität Freiburg): *Verwandte des Indogermanischen? Zur Frage des „Eurasiatischen“ und anderer Makrofamilien*
- 11:00–11:30 Dr. Velizar SADOVSKI (Institut für Iranistik, Österreichische Akademie der Wissenschaften): *Poetische Formeln und Ritualpraxis im Rigveda und im Avesta.*

Zu den Vortragenden

Jared S. KLEIN ist Distinguished Research Professor of Linguistics, Classics, and Germanic & Slavic Languages an der University of Georgia at Athens, USA, und Titular der Sanskrit- und Avestisch-Vorlesungskurse an der gleichen Universität. Autor der Monographien *The particle u in the Rigveda. A synchronic and diachronic study*, Göttingen 1978; *Toward a discourse grammar of the Rigveda. I-II*, Heidelberg 1985; *On verbal accentuation in the Rigveda*, New Haven 1992 sowie *On personal deixis in classical Armenian*, Dettelbach 1996. Herausgeber von *Brother Jesus. The Nazarene through Jewish eyes*, von Schalom Ben-Chorin, Athens – London 2001 sowie *The collected writings of Warren Cowgill*, Ann Arbor etc., 2006. Er war *Mellon Fellow in the Humanities* an der Harvard University (Department of Linguistics). Im Rahmen seines seit 1998 laufenden Projektes *Stylistic repetition in the Rigveda* sind sechzehn Einzelaufsätze erschienen. Gastvorlesungen an der Universität Zürich (Indogermanisches Seminar), Hebrew University of Jerusalem, EPHE Paris und der Universität Oslo.

Oswald PANAGL ist emer. o. Universitätsprofessor für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft an der Universität Salzburg und Korrespondierendes Mitglied der Phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Autor der Monographien *Die 'dithyrambischen Stasima' des Euripides: Untersuchungen zur Komposition und Erzähltechnik*, Notring 1971, *Die frühgriechischen Texte aus mykenischer Zeit*, Darmstadt 1976, 2¹⁹⁷⁶ (mit St. Hiller), *Aspekte der Volksetymologie*, Innsbruck 1982, und von über 800 Aufsätzen zu Themen aus zahlreichen Bereichen der Vergleichenden Sprachwissenschaft, der indogermanischen Poetik sowie der Musikwissenschaft. Herausgeber von *Latein und Indogermanisch*, Innsbruck 1992 (mit Th. Krisch); *Text und Kontext: Theorie-Modelle und methodische Verfahren im transdisziplinären Vergleich* (mit R. Wodak), *Florent Studia Mycenaea I-II*, Wien 1999, *Die neuen Linear B-Texte aus Theben*, Wien 2006 (beide mit S. Deger-Jalkotzy), *Wörterbuch der politischen Sprache in Österreich* (mit P. Gerlich, E. Ehtreiber) u.a. Gastvorträge an vielen europäischen und amerikanischen Universitäten. Seit 2008 unterrichtet er als Gastprofessor an der Universität *Mozarteum* u.a. Poetik und Textinterpretation für Studierende an den Lied- und Oratorienklassen.

Martin Joachim KÜMME ist Außerplanmäßiger Professor und Akademischer Rat an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. (Sprachwissenschaftliches Seminar). Autor der Monographien *Stativ und Passivaorist im Indoiranischen*, Göttingen 1996; *Das Perfekt im Indoiranischen: eine Untersuchung der Form und Funktion einer ererbten Kategorie des Verbums und ihrer Weiterentwicklung in den altindoiranischen Sprachen* und *Konsonantenwandel: Bausteine zu einer Typologie des Lautwandels und ihre Konsequenzen für die vergleichende Rekonstruktion*. Wiesbaden 2007. Prof. Kümmel ist Hauptautor und seit der zweiten Auflage Herausgeber (mit Helmut Rix) des *Lexikon der indogermanischen Verben: die Wurzeln und ihre Primärstambildungen*, Wiesbaden, 1. Aufl. 1998, 2. erw. und verbesserte Aufl. 2001 (mit Th. Zehnder, R. Lipp, B. Schirmer). Gastvorlesungen über indogermanische und indoiranische Phonologie und Morphonologie u.a. an den Universitäten Zürich, Wien, Göttingen und Berlin. Gemeinsame indoiranistische Publikationsprojekte mit der ÖAW.

Velizar SADOVSKI ist Stellvertretender Direktor des Instituts für Iranistik an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Seit 2005 unterrichtet er als Gastprofessor für *Filologia iranica* an der Universität Bologna. Autor der Monographien *Disputationes Iranologicae I: Epitheta und Götternamen im älteren Indo-Iranischen*, Wien 2007, *Untersuchungen zu Sprache und Stil des Rigveda und des Avesta*. Wien 2009 sowie *Disputationes Iranologicae II: Rhetorik und Ritual* (mit A. Panaino, im Druck). Herausgeber der Reihen *Veröffentlichungen zur Iranistik*, *Iranische Onomastik* (mit B. G. Fragner) sowie *Iranisches Personennamenbuch* (mit B. Fragner, H. Eichner und R. Schmitt). Vorlesungszyklen *Indoiranische Poetik*, *Sanskritdrama* und *Indogermanische Onomastik* an der Universität Leiden (seit 2007), *Avestisch* (Universität Wien); *Vedische Prosa*, Universität München; *L'Avesta e il Rig-Veda* bzw. *La lingua poetica indoiranica* an den Universitäten *L'Orientale* (Neapel, 2007–2009) und *La Sapienza* (Rom, 2006–2008). Seit Juli 2009 läuft sein Projekt eines *Lexicon of the Iranian Noun*, zu erscheinen in der von A. Lubotsky beim Brill-Verlag betreuten Reihe *Leiden Indo-European Dictionary Series*.